

Im Netz durch Europas Wildnis pirschen

Jutta Koop



Abb. 1: Baumhöhle mit Zunderschwämmen (Foto: T. Geisel)

Europas Wildnis präsentiert sich im 10. Jahr nach der Einschreibung als Welterbe auf einer neuen Website. Mit brillanten Fotos, liebevollen Grafiken, detaillierten Karten, Filmen und kurzweiligen Texten können Naturfreunde nun schnell in urige Wälder eintauchen, die einst Europa bedeckten und jetzt nur noch in Resten vorhanden sind. Der Internetauftritt der UNESCO-Welterbestätte „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“ unter www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de präsentiert sich im neuen Design.

Die neue Website stellt alle 78 Wälder in den 12 europäischen Ländern mit ihren Eigenschaften und Besonderheiten ausführlich dar. Zahlreiche Beiträge präsentieren diese einzigartige Welterbestätte und liefern Informationen über das UNESCO-Welterbe, den besonderen Wert der Buchenwälder und ihrer Geschichte. Die fünf deutschen Gebiete Grumsin, Hainich, Jasmund, Kellerwald und Serrahn werden detailliert vorgestellt. Es gibt viel zu erfahren über ihre reich strukturierten Lebensräume und

einige der darin vorkommenden Arten. Für eigene Exkursionen in diesen Wäldern helfen Karten mit Wanderrouen. Die Website trägt damit gemäß den Zielen der UNESCO zur Bildung bei und ist ein Zeichen guter transnationaler Zusammenarbeit, in der Deutschland und besonders Hessen als Vorreiter vorangehen möchten. Im Frühjahr ist auch die englische Version der Website erschienen, die stetig mit aktuellen Informationen von allen Beteiligten gefüllt werden kann.

Buchenwälder sind Europas ursprüngliche Wildnis. Von Natur aus würden sie die zentralen Bereiche unseres Kontinents bedecken. Leider sind Buchen-Urwälder in Europa bis auf kleinste Reste verschwunden. Uralte, naturnahe Buchenwälder gibt es heute nur noch sehr selten. Deshalb gehören die wertvollsten von ihnen zum Welterbe der UNESCO.

Im Juni 2011 wurden die fünf deutschen Buchenwälder, darunter auch der in hessischen Landesgrenzen liegende Kellerwald, als Erweiterung der seit 2007 bestehenden Welterbestätte „Buchenurwälder



Abb. 2: Logo des Weltnaturerbes „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“

der Karpaten“ in die Welterbeliste eingeschrieben. Im Jahr 2017 wurde die Welterbestätte auf insgesamt 78 Teilgebiete in 12 Staaten erweitert und im Jahr 2021 auf 94 Waldgebiete in 18 Staaten und ist damit die derzeit größte multinationale serielle Welterbestätte weltweit. Eine nochmalige Erweiterung ist bei der UNESCO beantragt. Ein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit geht an das Papenfuss | Atelier und an alle Beteiligten, die uns mit Inhalten und Bildmaterial unterstützt haben.

Kontakt

Jutta Koop
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
Referat UNESCO-Welterbe, Landesnatur-
schutzbeirat, NAH, FÖJ, DNT 2021
Mainzer Str. 80
65189 Wiesbaden
Jutta.Koop@umwelt.hessen.de
www.deutscher-naturschutztag.de